
Jahresvoranschlag 2015/16 – Stand : 12.10.15

Im Zuge der Einladung zur 2. ordentlichen Universitätsvertretungssitzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im WiSe 2015 / 2016 wurde den Mandatar_innen der Universitätsvertretung der überarbeitete Jahresvoranschlag, sowie ausführliche, die Änderungen am Jahresvoranschlag betreffende Erklärungen für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 zugesandt.

Die vorgenommenen Adaptierungen waren aus multiplen Gründen nötig, um die tatsächliche budgetäre Situation der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien widerzuspiegeln und höchstmögliche Transparenz zu gewährleisten.

Details sind aus dem zugesandten Annex zu entnehmen.

Jahresabschluss – Wirtschaftsjahr 2014/2015

Die Arbeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2014/2015 gestalteten sich als äußerst zeitintensiv. Dank unserer großartigen Dienstnehmer_innen im Bereich der Buchhaltung wird es jedoch möglich sein, die Ablage bis spätestens Ende Oktober fertigzustellen und somit das nötige Datenmaterial an die Steuerberater_innen der Firma „Grant Thornton Unitreu GmbH“ zu übermitteln. Der Entwurf des Jahresabschluss der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien obliegt somit einmal mehr der Firma „Grant Thornton Unitreu GmbH“, welche sich über Jahre hinweg durch ausgezeichnetes Service und Verlässlichkeit profilieren konnte. Mit der Prüfung des Jahresabschluss wird Mag. Buchebner, Geschäftsführerin der Firma „Auditpatner Wirtschaftsprüfer GmbH“ beauftragt, welche auch schon mit der Erstellung des Jahresabschluss 2013/2014 betraut war. Ein Wechsel zu etwaigen anderen Anbieter_innen kam in diesem Jahr für uns nicht in Frage, da der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014/2015 nach HSG 98 erstellt und geprüft werden muss und die Wirtschaftsprüfer_innen der Firma „Auditpatner Wirtschaftsprüfer GmbH“ mit der gesetzlichen Grundlage vertraut sind. Wir erwarten eine Fertigstellung bis spätestens Ende Dezember 2015. Das finale Dokument wird daraufhin selbstverständlich alsbald an alle Mandatar_innen der Universitätsvertretung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien ausgeschickt werden.

Mensen / Mensenverbund

Auch im Wirtschaftsjahr 2015/2016 wurde die vorlesungsfreie Zeit im Sommer dazu genutzt wieder in Kontakt mit den Träger_innen der Mensenbetriebe zu treten. Es waren marginale Änderungen an den Verträgen mit den Mensenbetreiber_innen, anderen Hochschüler_innenschaften des Mensenverbundes, sowie mit der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler_innenschaft nötig, da die Richtlinien des Bundesministeriums für Wissenschaft,

Forschung und Wirtschaft zur Vergabe der Mensensubventionen novelliert wurden.

Etwaige bindende Richtlinieninhalte wurden in die Verträge implementiert, sowie geringfügige Adaptierungen auf Wunsch der Mensenbetreiber_innen umgesetzt. Die Gegebenheiten bleiben, den „Wiener Mensenverbund“ betreffend, weitestgehend gleich. Die diversen beteiligten Hochschüler_innenschaften haben sich im Zuge intensiver Gespräche wieder auf den gemeinsamen Modus des „Solidaritäts-Topfes“ sowie auf das Verteilungsschema des „VoKo-Schlüssels“ geeinigt.

Die Mensenpickerl wurden an alle am Mensenverbund partizipierenden Hochschüler_innenschaften verschickt und werden seit 02.10.15 ausgegeben. Weiters wurde den Mitglieds - Hochschüler_innenschaften die Mensenzinsbelastung für das Wirtschaftsjahr 2014/2015 verrechnet.

Veranlagung der ungebundenen Rücklagen

Nach reiflicher Überlegung, sind wir zum Entschluss gekommen, die auf einem Sparbuch geparkten Rücklagen, in Höhe von 700.000 Euro, neu, in gebundener Form, mündelsicher zu veranlagern. Das Team des Wirtschaftsreferats wird gemeinsam mit sachkundigen Berater_innen ein möglichst sicheres und ertragreiches Finanzierungsmodell erarbeiten und schlussendlich im Zuge einer Universitätsvertretungssitzung präsentieren und umsetzen. In Anbetracht der zu veranlagenden Summe möchten wir nichts überstürzen und werden uns ausreichend Zeit nehmen, um eine optimale Entscheidung zu treffen.

Neuanstellungen – Dienstnehmer_in : Schnittstelle im Referat für antirassistische Arbeit sowie Bildungspolitisches Referat

Aufgrund des immensen Beratungsaufwands im Bereich des Bildungspolitischen Referats sowie des Referats für antirassistische Arbeit haben wir uns dazu entschieden, die Referent_innen / Sachbearbeiter_innen mit einer festangestellten Person zu unterstützen. Selbige wird administrative, wie beratende Tätigkeiten ausführen und als Schnittstelle zwischen den beiden Referaten fungieren. Selbstverständlich wurde Rücksprache mit der Kontrollkommission gehalten, welche die Festanstellung genehmigt hat. Das Bewerbungsverfahren ist bis dato noch nicht abgeschlossen.

Wien, am 19. Oktober 2015

Sebastian Berger

Wirtschaftsreferent